

Erich Kästner-Schule Fürstenwalde

Schule mit dem sonderpädagogischen
Förderschwerpunkt „Lernen“



Aktualisiert am 25 Januar 2021

Distanzlernkonzept **Organisation des Schulbetriebes im Schuljahr 2020/21** **an der Erich Kästner-Schule Fürstenwalde**

1. Regelbetrieb:

- Planung und Durchführung des Unterrichtes auf der Grundlage der Stundentafel
- Der Sportunterricht in der Turnhalle sowie der Schwimmunterricht ist ab 09.11.2020 untersagt.
- Durchführung von Klassenunterricht/ Teilungsunterricht in festen Lerngruppen
- Wissens- und Kompetenzvermittlung in allen Fächern ist gewährleistet
- Kollegen erfüllen ihre Unterrichtsverpflichtung an der Schule (kein Kollege gehört zur Risikogruppe)
- Einhaltung der Regeln des Hygieneplanes, insbesondere der Maskenpflicht, Mindestabstand der Erwachsenen zueinander
- Reduzierung von Versammlungen, Konferenzen und Elterngesprächen auf das Notwendigste
- Erstellen von Angeboten für Schülerinnen und Schüler im Distanzlernen (analog und/oder digital)
- Absicherung und Dokumentation des regelmäßigen Kontaktes zu Schülern im Distanzunterricht
- Schülerinnen und Schüler werden entsprechend den Bestimmungen zur Leistungsbewertung benotet
- Nutzung aller Areale auf dem Schulgelände für die Pausengestaltung

2. Fallweise Einschränkung des Regelbetriebes

- Organisation des Schulbetriebes im Wechsel zwischen dem Präsenzunterricht und dem Distanzlernen
- Einteilung der Schülerinnen und Schüler in 2 konstante Lerngruppen
- Einführung einer A-Woche und einer B- Woche im Wechsel mit halbiertes Schülerzahl
 - * A - Woche: Präsenzunterricht
 - * B - Woche: Distanzlernen
- Unterricht erfolgt im Präsenzunterricht unter Beibehaltung der obligatorischen Stundentafel (Gleichheitsprinzip)
- entsprechend des Lehrereinsatzes von Klasse 1 bis 10 werden ein gestaffelter(s) Unterrichtsbeginn bzw. Unterrichtsende sowie gestaffelte Pausenzeiten geplant
- Durchführung von Blockunterricht und Einzelunterricht im Wechsel
- Kollegen erfüllen ihre Unterrichtsverpflichtung an der Schule
- Alle Kollegen übernehmen entsprechend ihres Facheinsatzes in den jeweiligen Klassen auch die fachliche Begleitung des Distanzlernens der Schülerinnen und Schüler.
- Klassen- und Fachlehrer erstellen analoge und digitale Angebote für Schülerinnen und Schüler der Risikogruppe im Distanzlernen und halten regelmäßig Kontakt zu ihnen und dokumentieren diesen.
- In den Klassen 1 bis 6 wird der Distanzunterricht mit dem Präsenzunterricht vorrangig mit Hilfe analoger Angebote verbunden.
- In den Klassen 7 bis 10 erfolgt eine Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht sowohl analog als auch digital.
- Schülerinnen und Schüler werden entsprechend den Bestimmungen zur Leistungsbewertung benotet
- Einhaltung der Regeln des Hygieneplanes
- notwendige Absprachen mit dem Schülerspezialverkehr erfolgen
- notwendige Absprachen mit dem Hort erfolgen
- eine rechtzeitige Elterninformation erfolgt

3. Schulschließung

- Es erfolgt ab dem 04. Januar 2021 bis vorerst zum **12. Februar 2021** Distanzunterricht, d.h. Schüler erhalten Aufgaben zur häuslichen Erledigung auf der Grundlage der Stundentafel.
- Ausnahme ist die Jahrgangsstufe 10. Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen werden im Präsenzunterricht beschult. Der Unterricht wird so organisiert, dass in diesen Klassen bzw. Lerngruppen ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann.
- Einhaltung der Regeln des Hygieneplanes
- Eine rechtzeitige Elterninformation erfolgt.
- Jeder Kollege bereitet entsprechend seines fachlichen Einsatzes Lernaufgaben vor und dokumentiert die Unterrichtsinhalte (Klassenbuch).
- In den Klassen 1 bis 6 werden vorrangig Wochenpläne unter Berücksichtigung der individuellen Lernausgangslage erarbeitet. **Die Bereitstellung erfolgt per Post, digital oder als persönliche Übergabe außerhalb der Schule.**
- In den Klassen 7 bis 9 werden sowohl analoge als auch digitale Lernangebote genutzt.
- **Schülerinnen und Schüler, die Anspruch auf die Ausleihe eines mobilen Endgerätes im Rahmen des Förderprogrammes haben, werden mobile Endgeräte zur Verfügung gestellt.**
- Die Klassenleiter halten mindestens 2mal wöchentlich Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern und dokumentieren diesen.
- In **Ausnahmefällen** (z.B. Verständigungsschwierigkeiten/**Schülerinnen und Schüler die einen besonderen Unterstützungsbedarf benötigen**) werden Einzelberatungen in der Schule angeboten.
- Ein kontinuierliches Feedback (**z.B. telefonisch**) an die Schülerinnen und Schüler zu den bearbeiteten Lernaufgaben ist durch die Lehrkraft zu gewährleisten.
- Die zeitliche Orientierung des Umfangs der Aufgabenstellungen entspricht den Vorgaben der Anlage 7.
- Mindestens ein Mitglied der Schulleitung und mindestens 2 Kollegen werden täglich in der Schule präsent sein (Notfallbetreuung).
- Eine Notbetreuung für die Schulkinder der Klassen 1 bis 4 -Ausnahmen 5 und 6- wird von der Schule organisiert und umfasst die Unterrichtszeit der Schülerinnen und Schüler. In dieser Zeit bearbeiten die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben für den Distanzunterricht.

Bei der Gruppenbildung wird -soweit möglich- auf feste Lerngruppen sowie auf möglichst wenig Personalwechsel geachtet. Den Gruppen werden feste Räume zugeordnet. Ein Mindestabstand von 1,50 Meter wird gewährleistet. Die Zusammensetzung der Gruppen und der Betreuer für die Notbetreuung wird tagesaktuell dokumentiert (siehe FAQ Schule).
- Leistungen, die im Distanzlernen erbracht wurden, können in die abschließende Leistungsbewertung eingehen, wenn dies den Schülerinnen und Schülern vorher bekannt gegeben wurde und eine mögliche Unterstützung durch Dritte berücksichtigt wird. Eine formative Leistungsbewertung ist in jedem Fall möglich.

